

	<p>Objekt: Zweifädiges Spinnrad (sächsischer Typ)</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Objekte aus Holz, Papier u.ä. Materialien</p> <p>Inventarnummer: 00117</p>
--	--

Beschreibung

Bei dem Spinnrad handelt es sich um ein zweifädiges Rad, bei dem die Spule und die Spindel durch zwei separate Riemenscheiben (Wirtel) mit leicht unterschiedlichen Durchmesser angetrieben werden. Im Gegensatz zum einfädigen Spinnrad gelingt hier das Aufwickeln des Fadens, ohne dass eines der Teile abgebremst werden muss.

Das Spinnrad besteht aus einem dreibeinigen Untergestell auf der schräg der sog. Tisch (Grundplatte) aufgesteckt ist. Zwei Beine sind unten durch ein Bodenbrett verbunden, an dem über ein Lederscharnier die Fußwippe für den Antrieb befestigt ist.

Das achtspeichige Schwungrad ist in zwei schräg aus der Grundplatte herausragenden Drechselstäben gelagert (Schlitz mit Splintsicherung) und läuft teilweise in einer Aussparung im Tisch. Die eiserne Achse ist nach hinten zur Kurbel geformt, ein erneuerter Knecht (Pleuel) stellt die Verbindung zur Fußwippe dar.

Die Spulenhalterung ist im Tisch verschiebbar befestigt, durch eine an der Stirnseite der Grundplatte angebrachten Holzschraube mit Knauf kann die Fadenspannung exakt eingestellt werden.

Die Spindel hat eine eiserne Achse mit v-förmigem Fadenauslass, die beiden Flügel (einer ergänzt) ist mit jeweils neun Haken auf der rechten Seite ausgestattet. Der hölzerne Spulenkörper besitzt einen Eichenkern, von den Wandungen ist beidseitig ein Teil abgebrochen.

Zur Befestigung der Rohfasern ist am oberen Ende des Tisches ein hoher, gekröpfte Rockenstab eingesteckt.

Verzierungen: Alle Drechselteile sind aufwändig mit feinen mit Rillen und Kugeln verziert, wobei sich auf den Kugeln zusätzlich Schnitzkerben oder Wellenbänder befinden. Die flachen Teile (Tisch und Schwungrad) sind mit feinen, herzförmigen Holzapplikationen verziert. Auf der Tischfläche sind diese zur Vignette geformt.

Farbgebung: das ganze Spinnrad war in den Farben rot, grün und schwarz lasiert, wobei die Farbe an vielen Stellen durch Gebrauch abgegriffen bzw. abgeschliffen ist.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz (Ahorn), Eisen / gedrechselt, gesägt,
gehobelt, beschnitzt

Maße:

Länge: 90 cm, Höhe: 115 cm, Breite: 40 cm,
Durchmesser: 33,5 cm, Gewicht: 3,4 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1875-1925
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Spinnrad